

NICK

der
Nudeldetektiv



NUDELN
:))))))
MACHEN
GLÜCKLICH

© Die deutschen Nudelmacher

Das ist Nick.

Nick geht schon in die Schule. Am liebsten aber spielt er mit seinen Freunden Fußball. Kommt er nach der Schule oder nach einem Fußballspiel nach Hause, hat er großen Hunger. **Sein Leibgericht:**

Nudeln mit Tomatensauce!



Sie stehen auch heute auf dem Tisch, als er von der Schule kommt. Beim Essen fällt ihm wieder ein, was er schon lange wissen will: „Woher kommen eigentlich meine Nudeln? Sind Nudeln Wurzeln einer Pflanze? Oder wachsen sie an Bäumen?“ Nick ist ratlos.



Er beschließt, seine Nudeln zu erforschen. Wie ein Detektiv will er Fragen stellen, Zeugen verhören, Beweise sammeln. Nick wird Nudeldetektiv.



Zuerst fragt Nick seine Mutter. „Nudeln wachsen nicht auf Bäumen“, sagt sie. „Nudeln werden aus einem Teig hergestellt, wie ein Kuchen.“ Von einem Nudelkuchen hat Nick noch nie gehört. Seine Mutter gibt ihm einen wichtigen Tipp: „Frag doch Onkel Max.“

Onkel Max ist Koch in einem Restaurant. Nick besucht ihn gern. Dann kann er sich meist nicht entscheiden: Soll er Nudelauflauf, Spaghetti oder Käsespätzle bestellen? Heute hat Nick dafür keine Zeit. Er will wissen, aus was seine Nudeln gemacht sind.

Onkel Max und Nick untersuchen die Etiketten auf den Nudelpackungen. „Hartweizengrieß und Wasser“, liest Onkel Max vor. „Auf diesem Etikett werden zusätzlich Eier genannt. Und schau, in diesen bunten Nudeln sind auch Kräuter, Tomaten und Spinat. Das gibt den Nudeln Farbe.“ Nick hört gebannt zu. Aber was ist Hartweizengrieß? „Hartweizen ist ein Getreide“, erklärt Onkel Max. „In Deutschland wächst er nicht so gut, aber in Südeuropa und Kanada, dort gibt es viele Hartweizenfelder.“ „Aha! Auf den Hartweizen kommt es also an“, kombiniert der Nudeldetektiv Nick.



In der Küche von Onkel Max haben sich auch ein paar Hartweizenstängel versteckt. Kannst Du alle finden?

In der Küche haben sich sechs Hartweizenstängel versteckt.



„Ich muss nach Kanada. Ich will wissen, was in meinen Nudeln ist“, ruft Nick und springt auf. „Nicht so schnell“, beruhigt ihn Onkel Max. „Kanada ist sehr weit weg.“ Onkel Max stellt eine große Weltkugel auf den Tisch. Auf der einen Seite ist Deutschland und fast auf der gegenüberliegenden Seite Kanada. Nick fragt ungläubig: „Kanada ist so weit weg? Aber wie kommt denn dann der Hartweizen in meine Nudeln?“

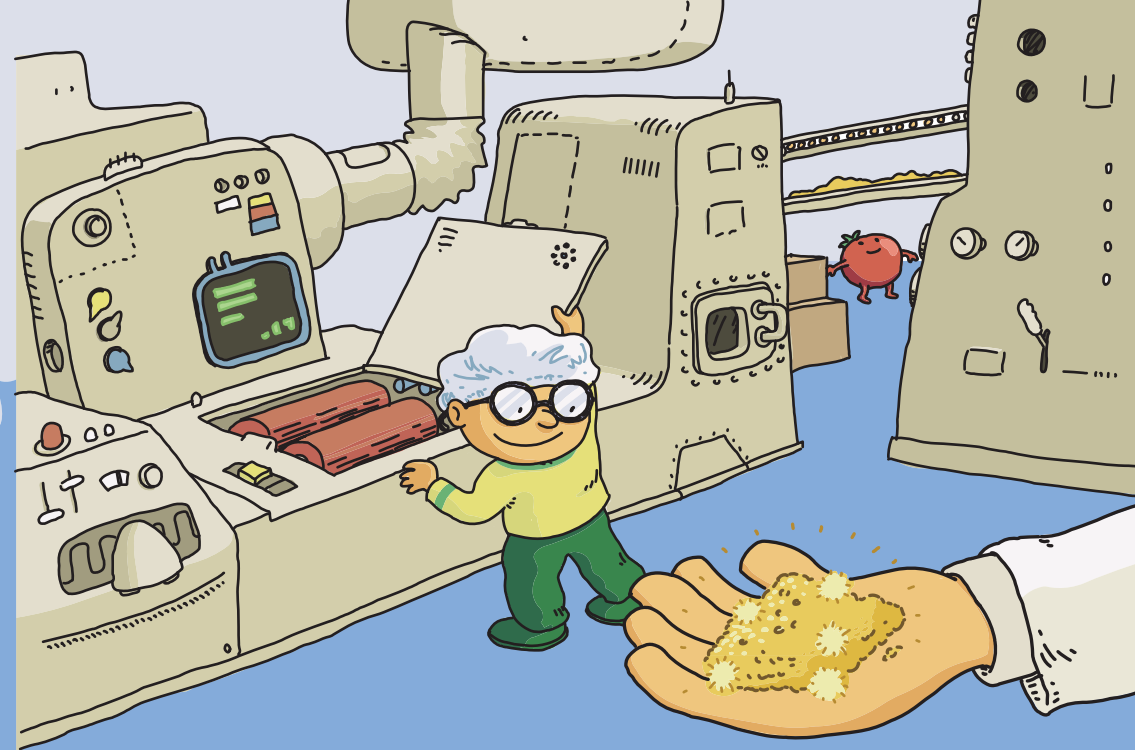
„Nach einer langen Reise“, erklärt Onkel Max: „Zuerst wird der Hartweizen mit großen Mähreschern geerntet. Auf der Farm – so heißen Bauernhöfe in Kanada – wird er gelagert. Dann wird er auf riesige Schiffe verladen. Diese Schiffe fahren über den Atlantik bis nach Europa. In einem Hafen wird der Hartweizen auf viele kleinere Schiffe geladen. Sie bringen den Hartweizen in die Nähe einer Mühle. „Puh“, sagt Nick, „da ist der Hartweizen aber lang unterwegs.“ Und er beschließt den Hartweizen auf seiner nächsten Station – der Hartweizenmühle – abzufangen.“

Von einem Ausflug mit seinen Eltern kennt Nick Windmühlen. Seine Eltern haben ihm erklärt, dass sie früher genutzt wurden, um aus Getreide Mehl zu machen. „Wie wohl heute eine Mühle aussieht?“ fragt sich Nick. Heute ist eine Hartweizenmühle ein großes Gebäude mit modernen Maschinen. Nick ist enttäuscht: Keine Windmühlen, aber er sieht auch nirgendwo seinen Hartweizen.



Hui! Die Windmühle hat die Bilder völlig durcheinander gewirbelt. Kannst Du Nick helfen, sie wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen?

Die richtige Reihenfolge ist D, A, C, B.



„Der Hartweizen ist in der Maschine“, sagt ein freundlicher Mann im weißen Anzug. „Dort werden die harten Körner geknackt. So entfernen wir die Hülle der Körner und zerkleinern den Hartweizen.“ Der Mann öffnet eine Klappe der Maschine, damit der Nudeldetektiv hineinschauen kann: Dicke Metallwalzen drehen sich und zerdrücken die Körner. Der Mann im weißen Anzug öffnet eine andere Klappe an der Maschine, steckt vorsichtig seine Hand hinein und zieht sie wieder hervor: Auf seiner Hand funkelt ein kleiner Berg Hartweizengrieß. „Das ist der eigentliche Stoff, aus dem die Nudeln gemacht werden“, ruft Nick.

„Ein Nudelparadies!“, ruft Nick, als er mit seiner Mutter in der Nudelfabrik ankommt. Nick ist sprachlos, so viele Nudeln hat er noch nie gesehen. Nun will der Nudeldetektiv genau wissen, wie aus den Zutaten – also aus Hartweizengrieß, Wasser und häufig auch Eiern – seine Nudeln entstehen.

„Zuerst werden die Zutaten vermischt und der Nudelteig geknetet“, erklärt ihm der Nudelmacher. Nick schaut in den Teigmischer und sieht große Knet-

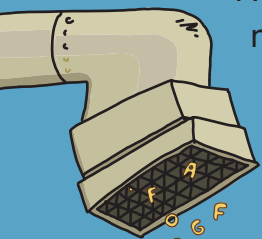


haken. „Was passiert denn nun mit dem Teig? Werden die Nudel-

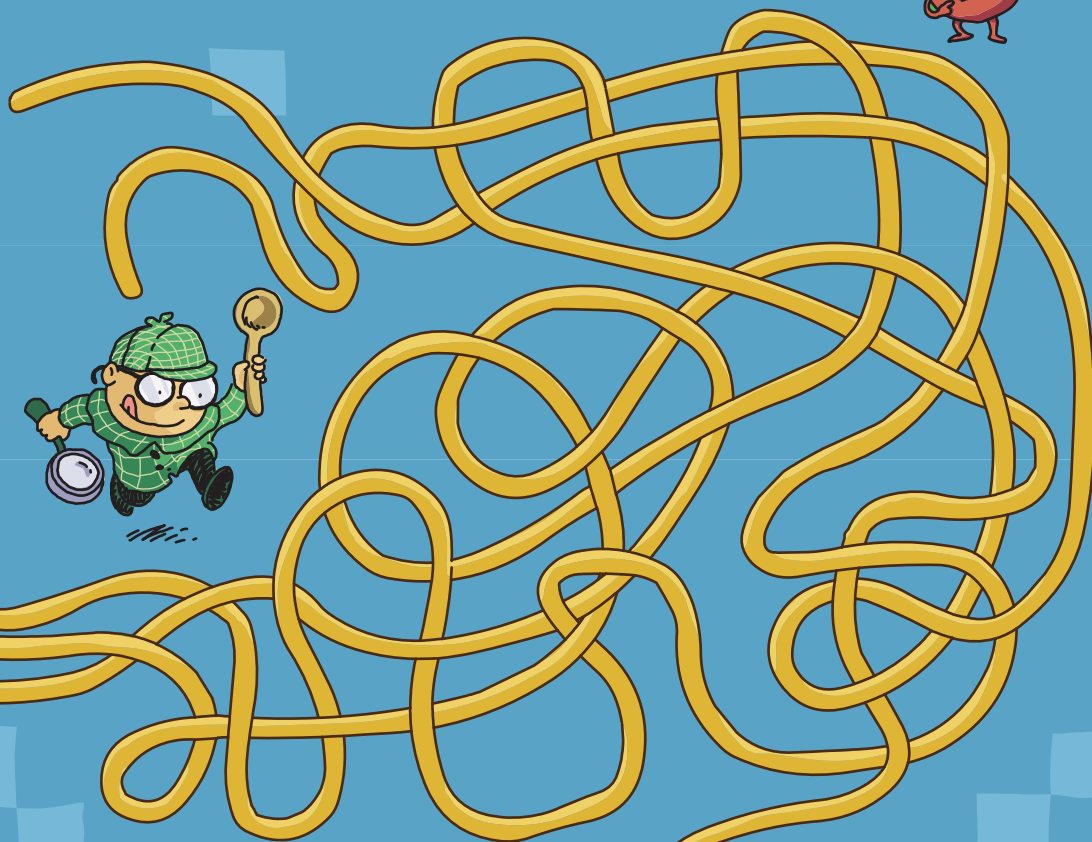
formen ausgestochen wie beim Plätzchenbacken?“, fragt Nick. „Nein“, lacht der Nudelmacher. „Der Nudelteig kommt in die Nudelpresse. Dort wird er durch Schablonen gedrückt; sie geben den Nudeln ihre Form.“



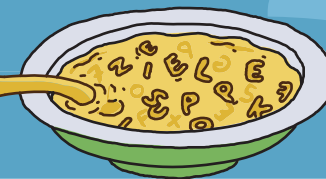
Nick beobachtet eine Nudelmaschine: Aus kleinen Löchern entstehen lange Nudelfäden. „Spaghetti!“ ruft Nick. Aus einer anderen Presse fallen Buchstaben aus Nudelteig heraus. „Das sind die Nudeln aus der Buchstabensuppe“, erkennt Nick sofort. Nick überlegt sich, welche Schablone er gern basteln würde. Vielleicht Nudeln in Fußball-Form?



Noch sind alle Nudeln ganz weich. „Bevor sie verpackt werden, kommen alle Nudeln in einen riesigen Trockner“, sagt der Nudelmacher. „Dort werden sie schonend getrocknet und können so lange aufbewahrt werden.“ Nick schaut durch ein Fenster und sieht Spaghetti und Makkaroni im Trockner hängen. Sein Magen knurrt – Detektiv sein macht hungrig.



Welcher Nudelspur muss Nick folgen, um seine Buchstabensuppe zu finden?



Nick muss der mittleren Spur folgen.

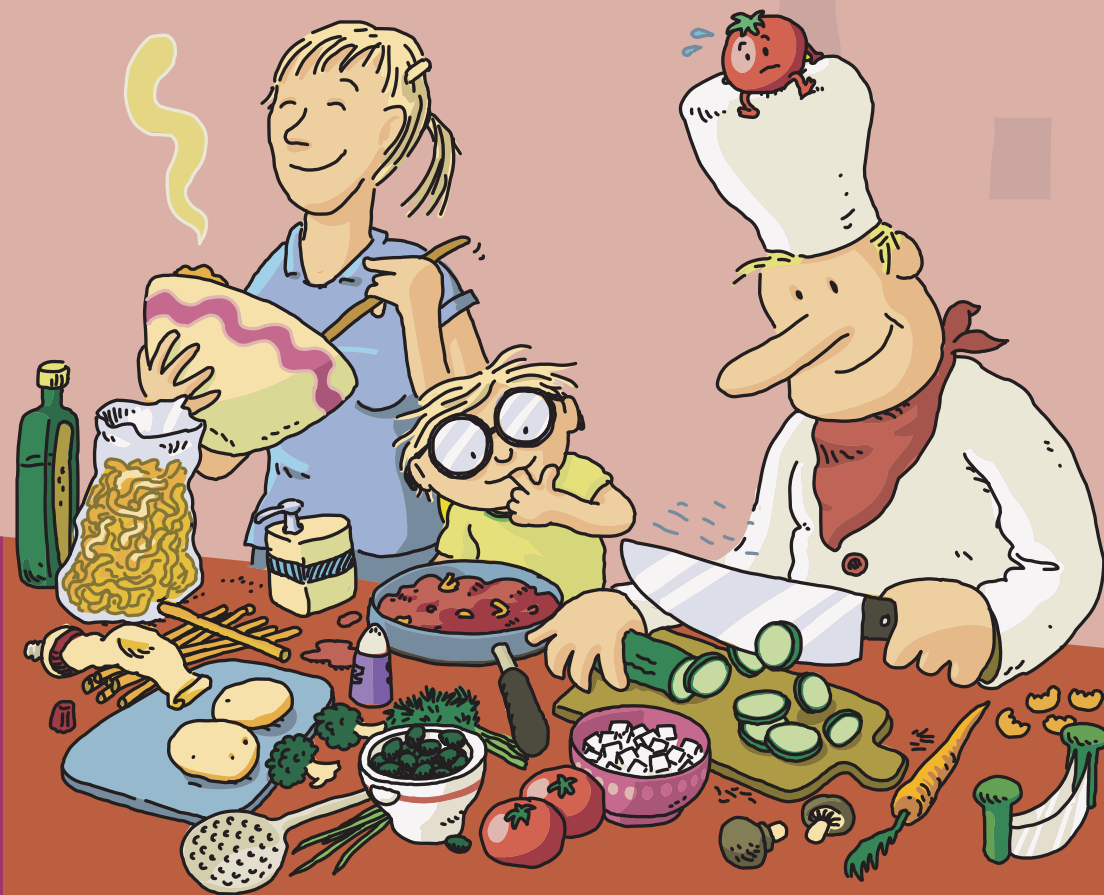
Jetzt hat der Nudeldetektiv das Geheimnis der Nudeln gelüftet. Auf einer großen Nudelparty will er alles seinen Freunden erzählen. Und er will natürlich alle Nudeln probieren, die er in der Nudelfabrik gesehen hat. In einem Supermarkt kauft er deshalb viele verschiedene Nudeln ein.



Nick hat schon eine Menge Nudeln gefunden. Aber welche Sorten fehlen ihm noch?

.nlebuonebörä nu itterngs2

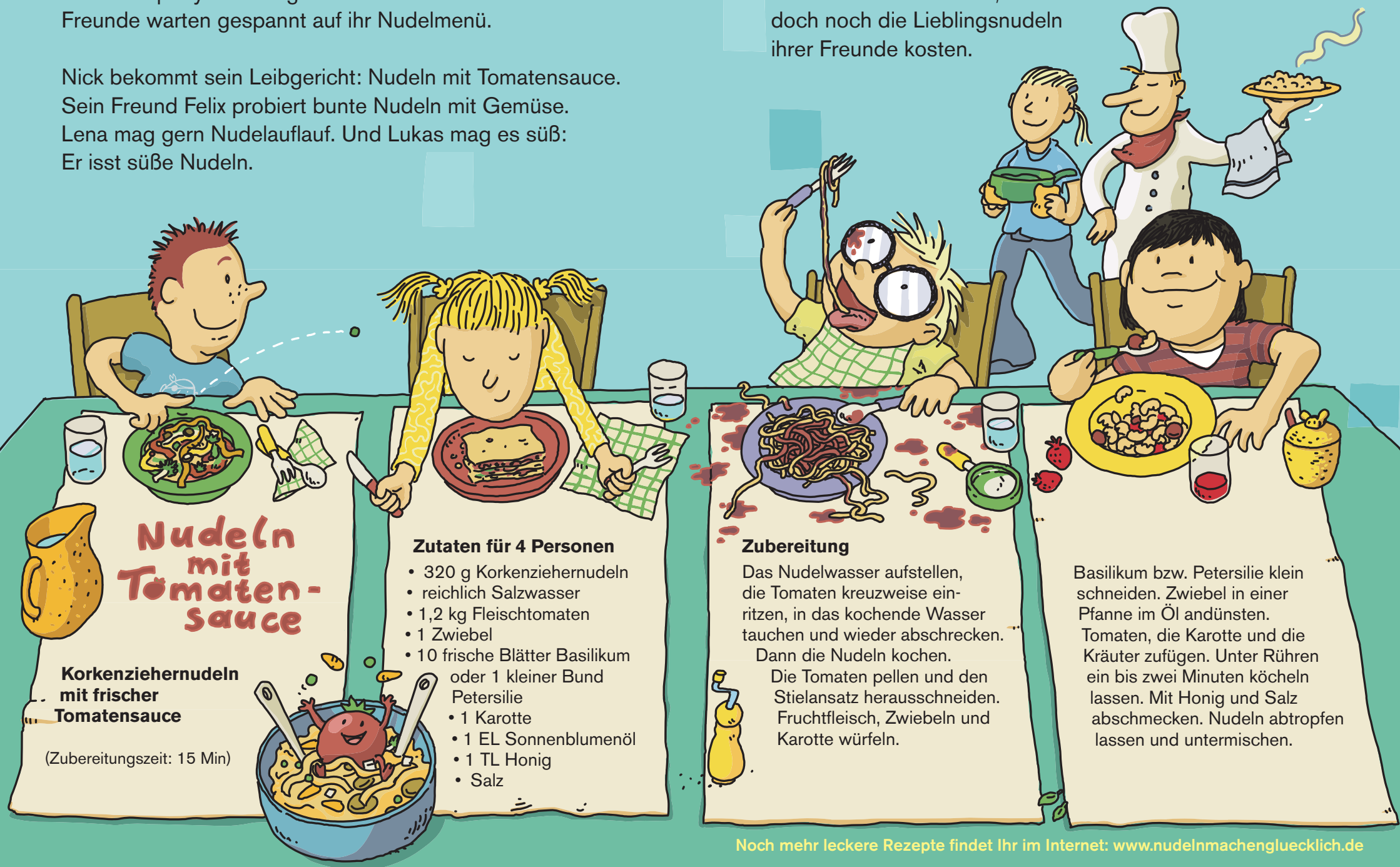
Nick hat einen ganzen Einkaufswagen voller Nudeln nach Hause gebracht. Jetzt kommen seine Mutter und Onkel Max ins Schwitzen, denn Nick hat sich natürlich verschiedene Nudelgerichte gewünscht. Sie machen sich an die Arbeit und Nick hilft dabei. Er putzt das Gemüse, probiert die Saucen und schaut den beiden Köchen zu.



Endlich klingelt es an der Tür und seine Freunde kommen. Die Nudelparty kann beginnen. Nick und seine drei Freunde warten gespannt auf ihr Nudelmenü.

Nick bekommt sein Leibgericht: Nudeln mit Tomatensauce. Sein Freund Felix probiert bunte Nudeln mit Gemüse. Lena mag gern Nudelauflauf. Und Lukas mag es süß: Er isst süße Nudeln.

„Lecker“, rufen Nick, Felix, Lena und Lukas im Chor. Sie sind schon fast satt, aber wollen doch noch die Lieblingsnudeln ihrer Freunde kosten.



Nudeln mit Tomaten- sauce

**Korkenziehernudeln
mit frischer
Tomatensauce**

(Zubereitungszeit: 15 Min)

Zutaten für 4 Personen

- 320 g Korkenziehernudeln
- reichlich Salzwasser
- 1,2 kg Fleischtomaten
- 1 Zwiebel
- 10 frische Blätter Basilikum
oder 1 kleiner Bund
Petersilie
- 1 Karotte
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 1 TL Honig
- Salz

Zubereitung

Das Nudelwasser aufstellen, die Tomaten kreuzweise einritzen, in das kochende Wasser tauchen und wieder abschrecken.

Dann die Nudeln kochen.

Die Tomaten pellen und den Stielansatz herausschneiden. Fruchtfleisch, Zwiebeln und Karotte würfeln.

Basilikum bzw. Petersilie klein schneiden. Zwiebel in einer Pfanne im Öl andünsten. Tomaten, die Karotte und die Kräuter zufügen. Unter Rühren ein bis zwei Minuten köcheln lassen. Mit Honig und Salz abschmecken. Nudeln abtropfen lassen und untermischen.

FINDEST DU 7 UNTERSCHIEDE ?



Herausgeber
VTH – Verband der Teigwarenhersteller
und Hartweizenmühlen Deutschlands e.V.
Knesebeckstraße 74
10623 Berlin

Redaktion
Kohl PR & Partner
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Telefon 030.22 66 79 - 0
Telefax 030.22 66 79 - 11
www.nudelnmachengluecklich.de
info@nudelnmachengluecklich.de

Illustration
Leo Leowald
www.leowald.de

